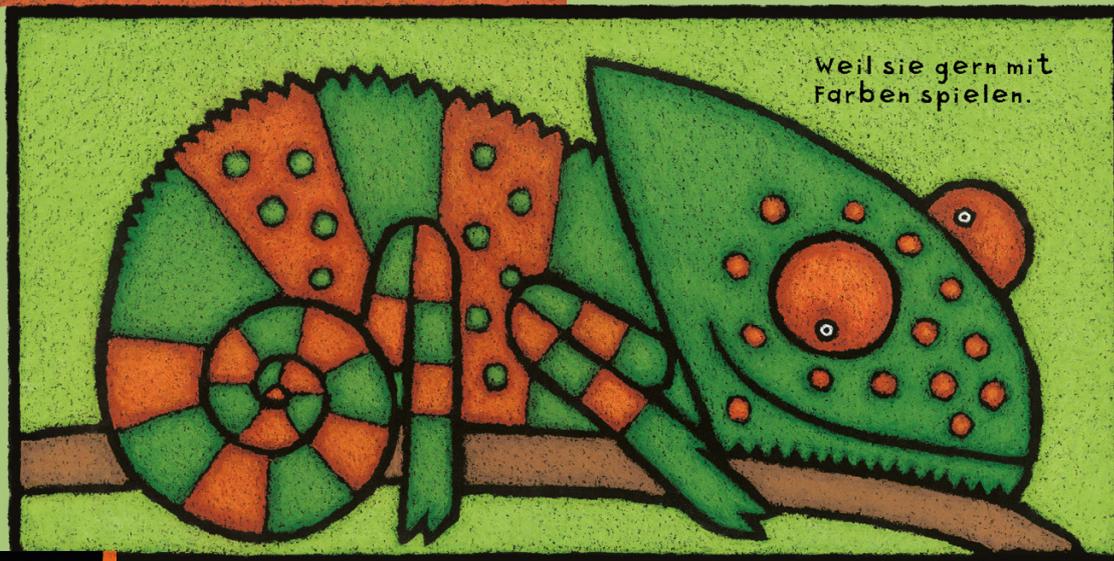


Weil sie nicht so langweilig  
aussehen wollen wie die  
anderen Tiere.



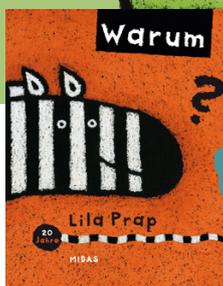
Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass Chamäleons ihre Farbe nicht nur zur Tarnung ändern, sondern auch, um ihre Stimmung zu signalisieren und zu kommunizieren. Außer den Farbzellen haben Chamäleons in ihrer Haut auch eine Zellschicht mit winzigen Kristallen. Wegen verschiedener chemischer Substanzen und wechselnden Drucks sind sie unterschiedlich weit voneinander entfernt. Weißes Licht wird an den Kristallen unterschiedlich gebrochen und in mehreren Farben reflektiert – von grün und blau bis gelb, orange und rot.

Weil sie sich nicht für eine Farbe entscheiden können.

# MÄUSEGEDICHTE & FLUT-FABELN

Von Lila Praps slowenischem Klassiker bis zur Tierfabel „Ein Haus für Hase“, der sein von einer Flut zerstörtes Haus wiederaufbaut – das kleine Buchmesse-Gastland hat eine erstaunlich große und vielfältige Kinderbuch-Landschaft.

VON ANTJE EHMANN



**LILA PRAP: Warum?**  
Übersetzt von  
Claudia Koch  
Midas, 64 Seiten, 18 Euro



**ALEŠ ŠTEGER,  
TINA DOBRAJC (ILLUSTR.):**  
**Als der Winter verschwand**  
Übersetzt von Matthias Göritz  
Karl Rauch (2022), 176 Seiten,  
18 Euro

**ANJA STEFAN,  
ALENKA SOTTLER (ILLUSTR.):**  
**Tanze, tanze, kleine Maus**  
Übersetzt von Mekka Wakonig  
Moritz, 40 Seiten, 18 Euro



Lila Prap stand bereits 2005 mit ihrem hervorragenden Sachbilderbuch „Warum?“ in der Sparte Sachbuch auf der Nominierungsliste des Deutschen Jugendliteraturpreises. Nun ist eine erweiterte Neuauflage erschienen, denn dieses Sachbilderbuch hat das Zeug zum modernen Klassiker. Keine einzige Sekunde merkt man **Warum?** an, dass die gelernte Architektin bereits vor 20 Jahren die Idee zu diesem Fragebuch hatte. Während dieser Zeit wurde es in zahlreiche Sprachen übersetzt, in Japan gibt es eine Zeichentrickserie, und die Jurybegründung zur Nominierungsliste des Deutschen Jugendliteraturpreises lautet folgendermaßen: „Sowohl die humorvoll stilisierten Tierfiguren, in erdigen Farbtönen auf rauem Hintergrund gemalt, als auch die zum Teil abstrusen Hypothesen sind frech und witzig. Das Konzept dieses Mitmachbuches wird von der ersten bis zur letzten Seite stilsicher durchgehalten.“ In der Tat staunt man zunächst und bereichert dann sein Wissen über Faultiere, Chamäleons und Oktopusse, sobald man die wissenschaftlich korrekten Antworten liest. Dieser Dreiklang aus Fragen, Vermutungen und Antworten funktioniert perfekt.

Auch Anja Stefan ist eine Autorin, die nicht wegzudenken ist aus der Literaturlandschaft des diesjährigen Gastlandes. „Zebra, Maus und Tuba – Aktuelle slowenische Bilderbücher“, die Sonderausstellung des Struwwelpeter Museums in Frankfurt am Main, zeigt daher noch bis Januar 2024 auch ihre Werke. In **Tanze, tanze, kleine Maus – Gedichte für Kinder und Mäuse** verzaubert sie mit ihren sehr pointierten, hintersinnigen und verspielten Mäusegedichten. „Die Gedichte sind bemerkenswert und sie erzählen, wenn auch nur kurz, auf bewegend liebenswürdige Art von tiefen Lebenswahrheiten“, sagt die Illustratorin des Buches Alenka Sottler. Und was alles aus der Kombination von Fingerabdrücken, Farbe und Papiercollagen entstehen kann, stellt die slowenische Illustratorin eindrücklich unter Beweis. Schon auf dem Cover sieht man, wie sich so die Maus und der Schwung auf der Schaukel ebenso darstellen lassen wie die zarte Grünpflanzenlandschaft. Das „Gute Nacht“-Gedicht schließt den Reigen ab und macht Lust, gleich wieder von vorn zu beginnen, wie in dem eingängigen Endlosreim „Wenn eine Maus dir Kleingeld bringt ...“.

Illustrationen: Lila Prap/Midas, Veria

## KUNSTVOLL, MIT TIEFGANG

Mit einer Art endlosem Sommer haben wir es in dem Werk des bekannten slowenischen Schriftstellers Aleš Šteger zu tun. **Als der Winter verschwand** ist eine Erzählung für die ganze Familie und fasziniert durch die spannungsreiche Kombination einer geheimnisvollen, mythischen Gestalt, dem Mädchen Flora und der bedrohlichen Umweltthematik. Neben dem von Matthias Göritz ins Deutsche übertragenen Text beeindruckt die malerischen und atmosphärisch dichten Illustrationen von Tina Dobrajc. Ob dichter Wald, der magische Kurent mit Zottelfell oder die Eisfabrik – alles bekommt durch ihre Kunst einen besonderen Anstrich, eine Art visuelle Sogwirkung. Dass dieses genau in ihren Interessensbereich fällt und sie die Arbeit daran erfüllt hat, merkt man jeder einzelnen Illustration aus intensivem Blau, Schwarz und Weiß an. „Im slowenischen Original haben wir einen Sepiaton ausgewählt. Ich arbeite hier in einer Mischtechnik aus Tinte und Acrylfarben auf Papier“, so die Malerin und Illustratorin.

Stilistisch ganz anderer Art, aber von einer ähnlichen Tiefe sind die grandiosen Illustrationen in nuancierten Wasserfarbtönen von Peter Škerl, der bereits zweimal für den ALMA, den Astrid Lindgren Memorial Award, nominiert war. Die slowenische IBBY Sektion (Internationales Kuratorium für das Jugendbuch) ist dafür alljährlich zuständig. Aktuell hat Tina Bilban mit „Crossing Invisible Boundaries – 30 Slowene Books for Young People“ eine umfassende Übersicht herausragender Kinderbücher zusammengestellt (Download unter: [eng.ibby.si/activities](http://eng.ibby.si/activities)). Übersetzerin Alexandra Natalie Zaleznik sagt zu **In unserer Nähe wohnt ein Mädchen**: „Škerls Illustrationen regen zu Nachdenklichkeit an, wecken unterschiedliche Emotionen, die helfen, den Ton in der Übersetzung zu treffen und die Geschichte besser zu übertragen.“ Monat für Monat lauschen wir den fieseren Gedanken der Mädchen, die über das seltsam empfundene Geschwisterpaar reden. Die in der Stadtbibliothek Ljubljana seit Jahrzehnten vielseitig engagierte Autorin Ida Mlakar Črnič hat einer Kindheitserfahrung eine Art literarisches Denkmal gesetzt. „In meiner Klasse gab es geächtete Zwillingsschwestern. Keiner wollte sie an den Händen fassen, wenn wir einen Kreis bilden sollten“, erinnert sie sich.

## MÄRCHENHAFTE FABELN

Genau das Gegenteil, nämlich große Solidarität anstelle von Vorurteilen und übler Nachrede, spenden die zupackenden Tiere in der Fabel

von Anja Stefan. **Ein Haus für Hase** fällt auf durch die illustratorisch historisch wirkende Gestaltung und hat so einen ganz eigenen Reiz. Sie stammt von der Enkelin der berühmten, im vergangenen Jahr verstorbenen Marlenka Stupica. Hana Stupica gehört zur jungen slowenischen Illustrationszene und „ihre Zeichnungen schmücken mittlerweile auch Kissen, Postkarten und Kalender. Aufgrund ihres besonderen Stils und ihrer Tiere in feinen Kostümen sticht sie aus der Menge hervor“, weiß die Übersetzerin Alexandra Natalie Zaleznik, eine profunde Kennerin der slowenischen Kinderliteratur. Anja Stefan, die zwanzig Jahren lang das internationale Märchenfestival Pravljičedanes (Märchen heute) leitete, erzählt von der Not des Hasen, dessen Haus nach einer Flut gänzlich zerstört ist, und der Hilfe der anderen Tiere. Wäre da nicht die neidische und listige Füchsin, der aber gerechterweise kein Erfolg beschert ist.

Erfolgreich bringt dagegen Anton den kleinen Gargoyle wieder zu seiner Mutter. Die befindet sich steinern und fest auf den schwindelerregenden Höhen Notre-Dames de Paris.

Wie Maja Kastelic, die ebenfalls in Frankfurt vor Ort sein wird, nach „Hans Christian Andersen – Die Reise seines Lebens“ und „Adam und seine Tuba“ erneut die Betrachter verzaubert – das kann man beim genauen Betrachten des textlosen Bilderbuches **Anton und der Gargoyle** spüren. „Ich habe Jo Ellens Geschichte auf zwei Seiten bekommen. Dort beschreibt sie alles, was passiert, wie sie es sieht und wovon das Bilderbuch handelt“, so Kastelic. Daraus nun hat sie mal in kleinteiligen Sequenzen, dann wieder auf eindrucksvollen Doppelseiten in zarten Pastelltönen einen ganz eigenen Kosmos gestaltet, der auch ohne Worte zum Klingen kommt. Anton bringt seinen neuen, geheimen Freund zurück zu der berühmten Pariser Kathedrale.

„Wir sind eine sehr gute und freundliche Künstlergemeinschaft. Größtenteils schätzen und kennen wir uns gegenseitig“, ergänzt Kastelic noch. Auch Tina Bilban ist sich sicher, dass die slowenische Kinderliteratur international an Sichtbarkeit gewinnt. Nicht nur in Frankfurt, sondern dann auch noch als Ehrengast auf der Internationalen Jugendbuchmesse in Bologna 2024. Dobrodošli! ❖



Antje Ehmman schreibt über Kinderliteratur u. a. für mare, Julit, die dpa-Kindernachrichten und das Goethe-Institut. Außerdem stellt sie eine halbjährliche Empfehlungsliste auf [tell-review.de](http://tell-review.de) zusammen



**IDA MLAKAR ČRNIČ, PETER ŠKERL (ILLUSTR.): In unserer Nähe wohnt ein Mädchen**

Übersetzt von Alexandra Natalie Zaleznik  
Beltz & Gelberg, 30 Seiten, 14 Euro

**ANJA STEFAN, HANA STUPICA (ILLUSTR.): Ein Haus für Hase**

Übersetzt von Alexandra Natalie Zaleznik  
Baeschlin, 40 Seiten, 22,90 Euro



**JO ELLEN BOGART, MAJA KASTELIC (ILLUSTR.): Anton und der Gargoyle**

NordSüd, 56 Seiten, 18 Euro

